

Die hügelige Ostseeküste Schleswig-Holsteins ist durch tiefe Meereseinschnitte ausgezahnt, während die flache Nordseeseite durch das Meer in Inseln aufgelöst erscheint, hinter denen man die gradlinige Festlandsküste durch Deiche erhalten hat.

Meerengen: Der kleine Belt, der Alsenner Sund, der Fehmarnsund.

Meerbusen: a. An der Ostsee folgen von N. nach S. aufeinander die Föhreden (Föhrede = Bucht, Meereseinschnitt; vergl. das norwegische Fjord und das englische Firth) von Habersleben, Apenrade, Flensburg, Schleswig (Schlei), Eckernförde, Kiel, Howacht und Neustadt.

b. An der Nordsee sind der Eiderbusen und die Bucht von Ditmarschen.

6. Die Halbinseln und Inseln.

1. Die Halbinseln.

a. An der Ostsee folgen von N. nach S. aufeinander: Neß, Loit, Sundewitt, Angeln, Schwansen, Dänisch-Wohld und Wagrien.

b. An der Nordsee liegen: Eiderstedt und die halbinselartigen Vorsprünge von Norderditmarschen und Süderditmarschen (Dieksand).

2. Die Inseln.

a. In der Ostsee: Alsen und Fehmarn.

b. In der Nordsee: Romö, Sylt, Föhr, Amrum, Pellworm, Nordstrand und die Halligen.

Aufgabe: Bestimme nach der Karte, zwischen welchen Buchten die einzelnen Halbinseln gelegen sind, und ferner, von welchen Halbinseln die einzelnen Buchten eingeschlossen sind!

7. Die Bodengestalt und die Flüsse.

1. Bodenerhebung. Ähnlich wie in Mecklenburg, in den Provinzen Pommern, West- und Ostpreußen, zieht auch durch die Cimbrische Halbinsel ein Teil des Baltischen Landrückens. Seine Richtung ist fast durchweg maßgebend für die der Ostküste, in deren Nähe er meist hinstreicht. Von dem im allgemeinen n. s. verlaufenden Hauptzuge Schleswig-Holsteins zweigen sich mehrere Hügelketten ab, welche sich in w. oder s. w. Richtung bis in die Nähe der Nordsee erstrecken.

2. Bodenbeschaffenheit. Man unterscheidet drei sehr verschiedenartige Landstriche, welche von N. nach S. nebeneinander herlaufen:

a. das fruchtbare Hügelland im Osten;

b. das unfruchtbare Heidegebiet in der Mitte;

c. das Marschland im Westen.

3. Die Flüsse. Der Verlauf des Landrückens bewirkt, daß die Hauptabdachung nach der Nordseeseite gerichtet ist.

a. In die Ostsee gehen: Die Schwentine und die Trave.

b. In die Nordsee fließen: Die Königsau, die Widau, die Eider und die Elbe.

8. Höhenvergleiche. Ein dreistöckiges Wohnhaus hat etwa 15 m, ein mittelhoher Kirchturm 30 m, der Lüttenberg (w. von Eckernförde) 74 m, der Nikolaiturm in Hamburg 147 m, der Bungsberg, der höchste Berg Schleswig-Holsteins (s. von der Howachter Bucht), 159 m Höhe. Die Zugspitze, der höchste Punkt des Deutschen Reiches, hat eine Höhe von 3000 m, der Montblanc 4800 m, der Gaurisankar-Giswajest (im Himalaya) 8800 m.

9. Staatliches. Der Herrscher Preußens ist König Wilhelm II.